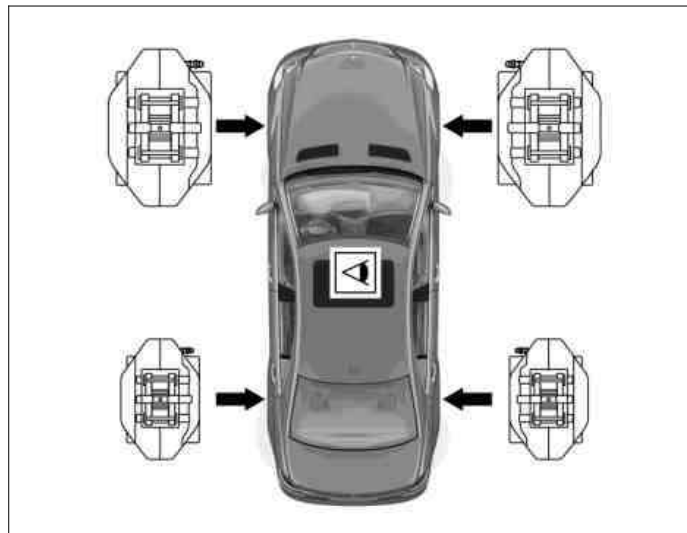


i Zur Ermittlung der voraussichtlichen Restlaufstrecke der Bremsbeläge müssen stets **alle** Bremsbeläge des Fahrzeugs geprüft werden.
Sind die Bremsbeläge einer Fahrzeugachse unterschiedlich stark verschlissen, so ist der Bremsbelag mit der **geringsten** Belagdicke für die Ermittlung der voraussichtlichen Restlaufstrecke heranzuziehen!

i Der Verschleißfaktor (VF) gibt die ungefähr mögliche Laufstrecke pro Millimeter Belagdicke bei durchschnittlicher Belastung an.
Der Verschleißfaktor (VF) beträgt für die Bremsbeläge an der

- Vorderachse: ca. 4.000 km/mm
- Hinterachse: ca. 6.000 km/mm



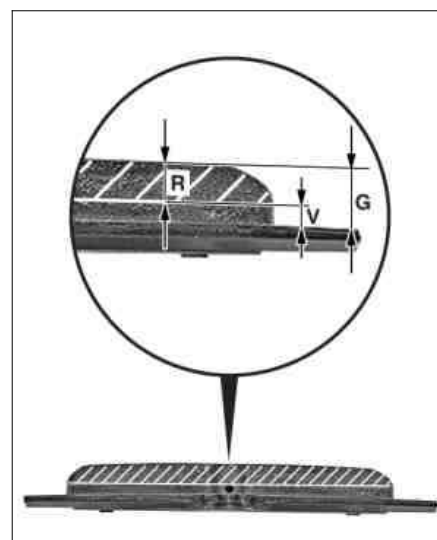
P42.10-2650-11

Voraussichtliche Restlaufstrecke ermitteln:

- 1 Gesamtdicke (G) des Bremsbelags ermitteln.
- 2 Nicht nutzbare Verlustdicke (V= 3 mm) von Gesamtdicke (G) subtrahieren.
i Hieraus ergibt sich die nutzbare Restbelagdicke (R).
- 3 Restbelagdicke (R) mit Verschleißfaktor (VF) multiplizieren.
i Hieraus ergibt sich die voraussichtliche Restlaufstrecke in km.

$$(G) - (V) = (R)$$

$$(R) \times (VF) = \text{ca. km Restlaufstrecke}$$



P42.10-2649-02

Beispiel:

Beträgt die ermittelte Gesamtdicke (G) des am stärksten verschlissenen Bremsbelags der Vorderachse ca. 8 mm, so ergibt sich folgende Rechnung :

$$8 \text{ mm} - 3 \text{ mm} = 5 \text{ mm}$$

$$5 \text{ mm} \times 4000 \text{ km/mm} = \text{ca. 20.000 km Restlaufstrecke}$$

i Hierbei handelt es sich lediglich um einen Anhaltswert! Je nach Fahrweise und Einsatzbedingungen des Fahrzeugs kann die tatsächliche Restlaufstrecke vom kalkulierten Wert mehr oder weniger stark abweichen.